



Hannoversche Gesellschaft für
Neue Musik e.V. (hgnm)

Presseinformation

Projektleitung Zeitlupe:
Gordon Williamson

Pressekontakt:
Maya Stockmann
M stockmann@barbarakrueger.de
T 0176 617 43436

Hannover, 7. Mai 2019

Zeitlupe Oliver Schneller

Sonntag, 2. Juni 2019 | 18:30 Uhr | Sprengel Museum Hannover

Aka Tribe Women *Women gathering Mushrooms (1995)*

Oliver Schneller *Soleil (2000)*
Australian Magpie (2018)
Common Potoo (2018)
Tui (2018)

Tristan Murail *Le fou à pattes bleues (1990)*
Iannis Xenakis *Orient-Occident*

Interpretiert von Daniel Agi (Flöte) und Claudia Chan (Klavier), Klangregie Oliver Schneller
Im Gespräch mit Oliver Schneller: Gordon Williamson

Die Zeitlupe der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik präsentiert am 2. Juni ein Portraitkonzert zu Oliver Schneller. Zwischen 2012 und 2015 war er Professor für Komposition an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und kehrt nach einem USA-Aufenthalt nun nach Deutschland zurück. Anfang April nahm er seine Arbeit an der Düsseldorfer Musikhochschule auf. Mit dem Konzert in Hannover feiert die hgnm die Rückkehr eines geschätzten Kollegen.

Charakteristika der Musik von Oliver Schneller sind sein Interesse am Einsatz von Elektronik und an französischer Spektralmusik („Musique spectrale“). Beide Aspekte sind im Programm zu hören, verdeutlicht in prägenden Werken anderer Komponisten: „Orient-Occident“ für Tonband von Iannis Xenakis und ein Duo für Flöte und Klavier von Tristan Murail, einem der Lehrer von Oliver Schneller. Im Zentrum der Zeitlupe steht ein neues Interessensfeld des Komponisten, und zwar seine Kompositionen mit Naturelementen und -klängen in Verbindung mit den obertonreichen Farben der Spektralmusik.

Diese kurzen Werke mit Vogelgesängen erklingen zwei Mal; zwischendurch führt Gordon Williamson, Professor für Komposition in Hannover und künstlerischer Leiter der „Zeitlupe“ der hgnm, ein Gespräch zu Werk und Person mit Oliver Schneller.

Interpretiert werden die Werke von Daniel Agi (Flöte) und Claudia Chan (Klavier). Beide Künstler*in-

nen sind erfahrene Interpreten Neuer Musik. Daniel Agi studierte Flöte in Köln und Freiburg und ist Absolvent der Internationalen Ensemble Modern Akademie, Claudia Chan wird bis 2020 Artist in Residence der Fondation Royaumont bei Paris und der "Médiathèque musicale Mahler" als Teil des Programms "Voix Nouvelles" sein. Dort arbeitet die Pianistin mit Künstler*innen anderer Disziplinen an genreübergreifenden Projekten und gibt Konzerte, Vorträge und Meisterkurse. Die Klangregie übernimmt Oliver Schneller.

Das Konzertformat Zeitlupe der hgnm hat sich die Vermittlung Neuer Musik zum Ziel gesetzt. Bei jeder Zeitlupe steht ein Komponist oder eine Komponistin im Mittelpunkt und wird zu dem Werk eines anderen Künstlers in Beziehung gesetzt. Das Besondere der Zeitlupe ist das zweimalige Erklingen eines zentralen Werkes. Im ersten Konzertteil erklingt ein Werk des portraitierten Komponisten mit weiterer dazu ausgewählter Musik, die eine enge Verbindung eingeht. Ein Vortrag und Vertiefung im Gespräch macht die Gedankenwelt des Komponisten lebendig. Danach ist noch einmal das zentrale Werk der Zeitlupe zu hören. Die Möglichkeit zur vertieften Wahrnehmung der Musik ist geschaffen – Musik in Zeitlupe.

Ermöglicht wird diese Zeitlupe durch die großzügige Förderung von

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
NDR Musikförderung
Musikfonds
HannoverStiftung
Kulturbüro Hannover

Sprengel Museum Hannover | Kurt-Schwitters-Platz | 30169 Hannover

Eintritt:

10 € / 5 € (ermäßigt) / 3 € (Hannover AktivPass). Kartenreservierung vorab an der Kasse des Sprengel Museums Hannover möglich.

Veranstalter:

Hannoversche Gesellschaft für Neue Musik e.V. (hgnm)

www.hgnm.de

Pressekontakt:

Maya Stockmann, 0176 617 43436, stockmann@barbarakrueger.de